

**Stand: Mai 2024**

# **Bereichsplan**

gemäß § 3 Abs. 3 RDG

Der Bereichsausschuss für den Rettungsdienstbereich  
Tuttlingen hat am 13.05.2024  
den Bereichsplan beschlossen.

Die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde  
Landratsamt Tuttlingen hat am 29.08.2024  
den Bereichsplan genehmigt.

## Kurzüberblick

Dieser Bereichsplan ersetzt den Bereichsplan vom 26.10.2023.

Eine Grundlage für den Bereichsplan sind die von der SQR-BW zur Verfügung gestellten Auswertungen, auf die am 05.03.2021 zugegriffen wurde (vgl. Anlage 1).

Die Überarbeitung war aus folgenden Gründen notwendig:

- *Jährliche Aktualisierung des vorhandenen Bereichsplanes*
- *Erweiterung der Vorhaltung des ASB am Standort Mühlheim 24/7/365*
- *Standort Änderung Krankentransport ASB Verschiebung von Tuttlingen nach Mühlheim*

Hinsichtlich der Maßnahmen und Umsetzungszeiträume gemäß Tabelle 33 gab es seit der Aktualisierung im Jahr 2023 keine Veränderungen.

Geschäftsstelle des Bereichsausschusses  
Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:

*DRK Rettungsdienst Tuttlingen gGmbH*  
*Oliver Ehret*  
*Eckenerstr. 1*  
*78532 Tuttlingen*  
*Tel.: 07461/1787-12*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>6</b>
<b>1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs .....</b>	<b>7</b>
1.1 Gebietsbeschreibung.....	7
1.1.1 Gemeinden.....	7
1.1.2 Topographie .....	8
1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung).....	10
1.2 Bevölkerung / Einwohner.....	11
1.3 Besondere Gefahrenstellen.....	12
1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken .....	12
1.3.2 Topographische Gefahrenstellen.....	12
<b>2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen.....</b>	<b>14</b>
2.1 Krankenhäuser im RDB.....	14
2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB .....	15
2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen .....	17
<b>3 Leitstellen .....</b>	<b>18</b>
3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle .....	18
3.2 Personal.....	18
3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung .....	18
3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung .....	19
3.5 Technik .....	19
3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr .....	20
3.5.2 Notrufax für hör- oder sprachgeschädigte Personen .....	20
3.6 Anzahl Telefonanrufe .....	21
3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW .....	21
<b>4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand.....</b>	<b>22</b>
4.1 Ausstattung und Personal .....	22
4.2 Standorte der Rettungswachen .....	22
4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer .....	22
4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung.....	22
4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln .....	22
4.4 Einsatzaufkommen.....	23
4.4.1 Rettungswagen .....	23
4.4.2 Spezielle Rettungsmittel .....	23

4.5	Fahrzeitanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge .....	23
4.6	Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten .....	23
<b>5</b>	<b>Notärztliche Versorgung IST-Zustand.....</b>	<b>26</b>
5.1	Ausstattung und Personal .....	26
5.2	Notarztstandorte und Leistungsträger.....	26
5.3	Unterstützende Notarztsysteme .....	26
5.4	Fahrzeitanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel .....	26
5.5	Bedarfsgerechte Vorhaltung.....	27
<b>6</b>	<b>Luftrettung .....</b>	<b>28</b>
<b>7</b>	<b>Zielerreichungsgrad Hilfsfrist.....</b>	<b>29</b>
<b>8</b>	<b>Kooperationen .....</b>	<b>30</b>
8.1	Kooperationen mit anderen Stellen nach § 2 Abs. 2 RDG .....	30
8.2	Sonstige Vereinbarungen .....	30
<b>9</b>	<b>Berg- und Wasserrettung.....</b>	<b>31</b>
9.1	Bergrettungsdienst .....	31
9.1.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet.....	31
9.1.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung .....	31
9.2	Wasserrettungsdienst.....	32
9.2.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet.....	32
9.2.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung .....	32
<b>10</b>	<b>Besondere Versorgungslagen.....</b>	<b>33</b>
10.1	Leitende Notärztinnen und Notärzte .....	33
10.2	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst.....	33
10.3	ManV.....	34
10.4	Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen .....	34
10.5	Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen .....	34
<b>11</b>	<b>Krankentransport (nachrichtlich) .....</b>	<b>35</b>
<b>12</b>	<b>Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich).....</b>	<b>36</b>
<b>13</b>	<b>Bewertung und Maßnahmen.....</b>	<b>37</b>
	<b>Anlagen.....</b>	<b>39</b>
1	Bereichsausschussauswertung der SQR-BW.....	38ff.
2	Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle.....	38ff.
3	ManV-Konzept.....	38ff.

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gemeinden im RDB.....	7
Abbildung 2: Topographische Karte .....	8
Abbildung 3: Luftrettungsstationen und Flugradien.....	27

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB.....	10
Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung .....	11
Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl.....	11
Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen.....	11
Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte .....	14
Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB.....	15
Tabelle 7: Angaben zur ILS .....	18
Tabelle 8: Besetzung der ILS .....	18
Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS .....	18
Tabelle 10: Analoge Alarmierung .....	20
Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung .....	20
Tabelle 12: Analoger Funkverkehr.....	20
Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr.....	20
Tabelle 14: Rufnummern.....	21
Tabelle 15: Standorte Rettungswachen.....	22
Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung .....	22
Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln.....	22
Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel.....	23
Tabelle 19: Vorhaltezeiten Rettungswagen .....	24
Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung.....	25
Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung.....	26
Tabelle 22: Luftrettungsmittel .....	27
Tabelle 23: Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist (in Prozent) .....	28
Tabelle 24: Kooperationen nach § 2 RDG .....	29
Tabelle 25: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst.....	30
Tabelle 26: Standorte und Ausstattung des Bergrettungsdienstes.....	30
Tabelle 27: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst.....	31
Tabelle 28: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste .....	31
Tabelle 29: Bestellte LNÄ .....	32
Tabelle 30: Bestellte OrgL.....	32
Tabelle 31: Leistungserbringer im Krankentransport .....	34
Tabelle 32: Helfer-vor-Ort-Systeme.....	35
Tabelle 33: Maßnahmenplanung .....	37

## Abkürzungsverzeichnis

BA	Bereichsausschuss
GIS	Geographisches Informationssystem
HvO	Helfer vor Ort
ILS	Integrierte Leitstelle
KTW	Krankentransportwagen
LARD	Landesausschuss für den Rettungsdienst
LNA	Leitender Notarzt
ManV	Massenanfall von Verletzten
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
RDB	Rettungsdienstbereich
RDG	Rettungsdienstgesetz
RTW	Rettungswagen
SQR-BW	Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg
VB	Versorgungsbereich
VZÄ	Vollzeitäquivalent
ZKS	Zentrale Koordinierungsstelle für Intensivtransporte

# 1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs

## 1.1 Gebietsbeschreibung

### 1.1.1 Gemeinden

Rettu

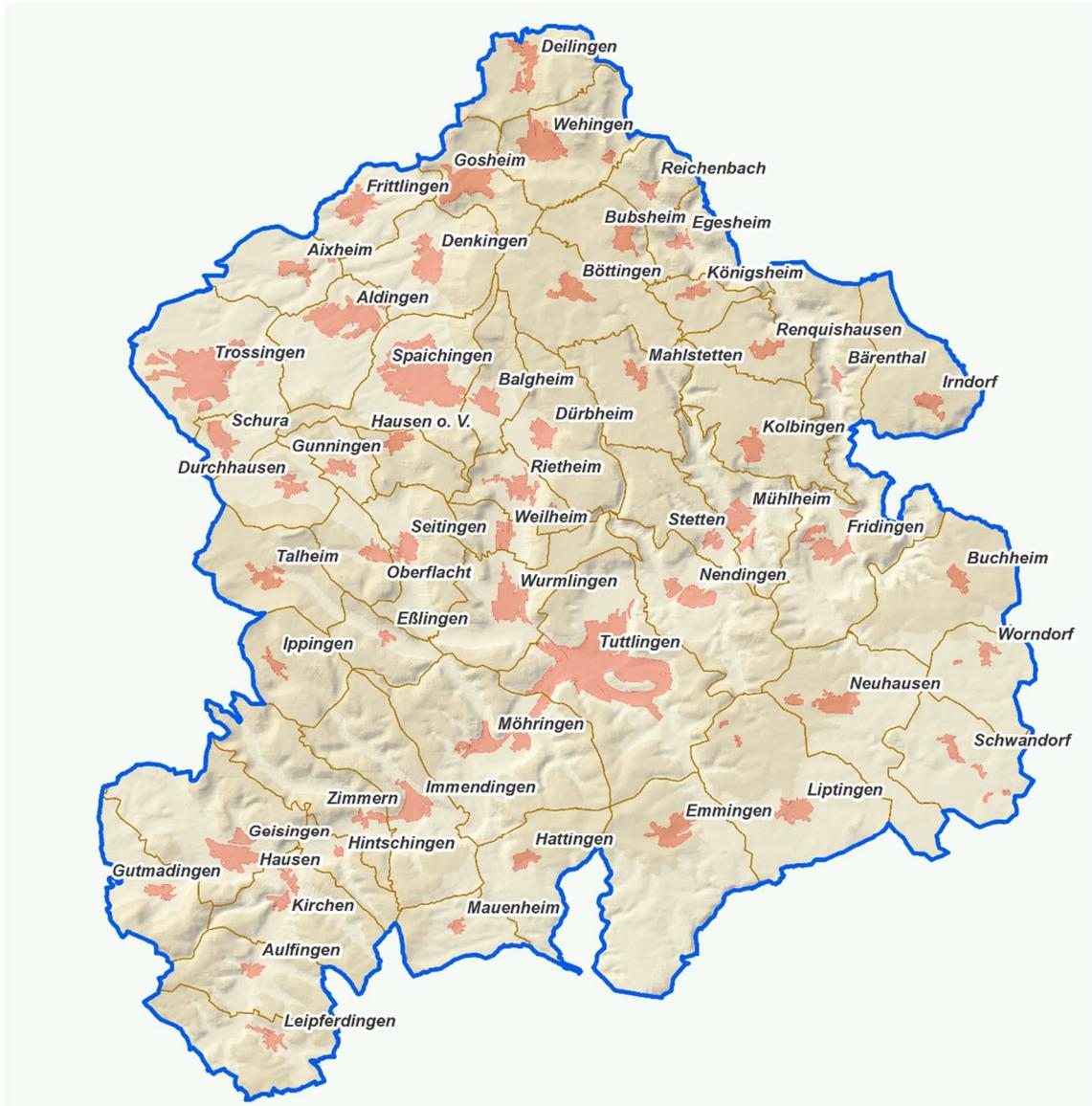


Abbildung 1: Gemeinden im RDB

### 1.1.2 Topographie

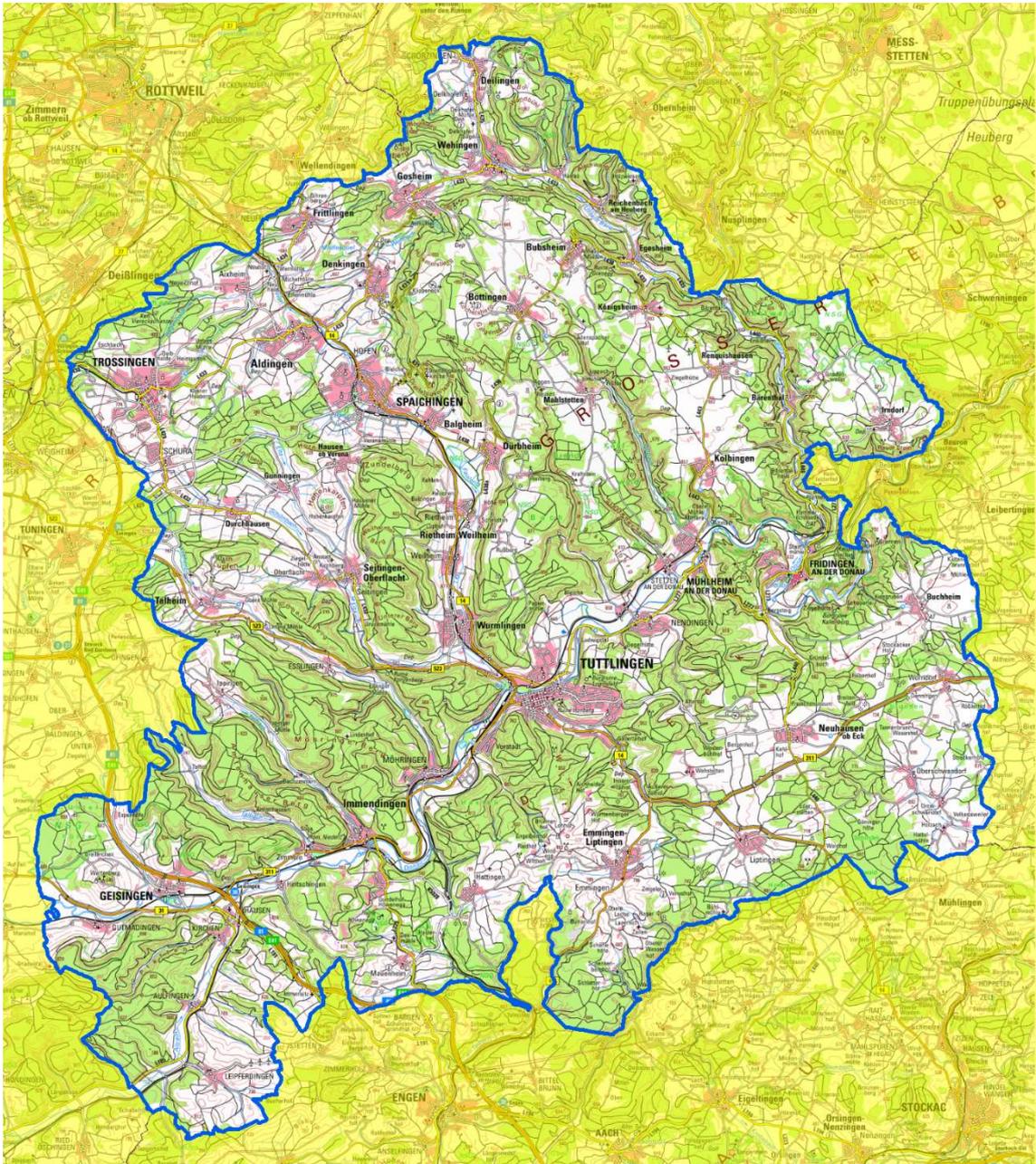
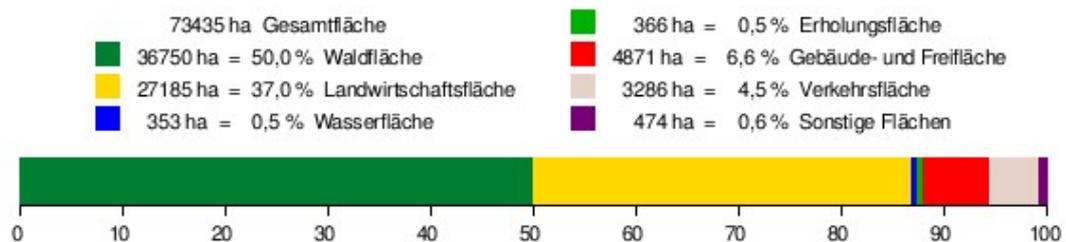


Abbildung 2: Topographische Karte

Der Rettungsdienstbereich Tuttlingen erstreckt sich flächenmäßig auf den Landkreis Tuttlingen. Der Landkreis Tuttlingen umfasst überwiegend Teile der Schwäbischen Alb (Heuberg, Baaralb und Hegaualb mit Übergang zum oberschwäbischen Alpenvorland) sowie der Gäulandschaft des Albvorlandes (Baar) im Westen. Er hat folgende Flächenaufteilung:



Nach Daten des [Statistischen Landesamtes](#), Stand 2015

Im Bereich der Gebäude und Freiflächen Nutzung setzt sich die Fläche laut Angaben der Stabsstelle GIS im Landratsamt Tuttlingen (Stand 30.11.2023) wie folgt zusammen:

2877 ha Wohnbaufläche  
1514 ha Industrie und Gewerbe  
504 ha Flächen mit gemischter Nutzung  
217 ha Flächen mit besonderer funktionaler Prägung (Schulen, Hallen etc.)

Die höchste Erhebung ist der Lemberg mit 1015 m u. NHN, der tiefste Punkt befindet sich im Hattinger Tal mit 570 m ü. NHN.

Die größten Ausdehnungen des Landkreises betragen 31 km (Ost-West) bzw. 38 km (Nord-Süd).

Der Landkreis grenzt im Uhrzeigersinn im Nordwesten beginnend an die Landkreise Rottweil, Zollernalbkreis, Sigmaringen, Konstanz und Schwarzwald-Baar-Kreis.

Die Grenzen umfassen hierbei folgende Längen:

Landkreis Rottweil	21,04 km
Zollernalbkreis	27,45 km
Landkreis Sigmaringen	37,22 km
Landkreis Konstanz	59,08 km
Schwarzwald-Baar-Kreis	43,77 km

Der Landkreis Tuttlingen wird von West nach Ost von der Donau durchzogen.

Neben der Donau befinden sich noch einige weitere Gewässer im Landkreis Tuttlingen, diese sind im Punkt 1.3.2 aufgeführt.

## Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung)

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB

Lage	Angrenzender RDB	Angaben zu bereichsübergreifenden Vereinbarung
<b>Nördlich</b>	Weilen unter der Rinnen, Schömburg, Ratshausen, Obernheim, Nusplingen RDB Zollernalbkreis	Die Notfalleinsätze werden entsprechend georeferenzierter Einsatzmittelvorschläge disponiert
<b>Östlich</b>	Leibertingen, Sauldorf RDB Sigmaringen	Die Notfalleinsätze werden entsprechend georeferenzierter Einsatzmittelvorschläge disponiert
<b>Südlich</b>	Eigeltingen, Engen RDB Konstanz	Die Notfalleinsätze werden entsprechend georeferenzierter Einsatzmittelvorschläge disponiert
<b>Westlich</b>	Tuningen, Weigheim RDB Schwarzwald-Baar	Die Notfalleinsätze werden entsprechend georeferenzierter Einsatzmittelvorschläge disponiert
<b>Nordöstlich</b>	Schwenningen (Heuberg), Beuron, RDB Sigmaringen	Die Notfalleinsätze werden entsprechend georeferenzierter Einsatzmittelvorschläge disponiert
<b>Südöstlich</b>	Mühlingen RDB Konstanz	Die Notfalleinsätze werden entsprechend georeferenzierter Einsatzmittelvorschläge disponiert
<b>Südwestlich</b>	Tengen RDB Konstanz Blumberg RDB Schwarzwald-Baar	Die Notfalleinsätze werden entsprechend georeferenzierter Einsatzmittelvorschläge disponiert
<b>Nordwestlich</b>	Deißlingen, Rottweil, Wellendingen RDB Rottweil	Die Notfalleinsätze werden entsprechend georeferenzierter Einsatzmittelvorschläge disponiert
<b>Autobahn</b>		Einsätze auf Autobahnen: Die gemäß Feuerwehr-Alarmplan Autobahn zuständige ILS übernimmt zeitgleich auch federführend die zentrale Koordination und Lenkung der rettungsdienstlichen Einsatzmittel.

Stand: 31.12.2023

## 1.2 Bevölkerung <sup>1/</sup> Einwohner

Der Rettungsdienstbereich umfasst das Gebiet des Landkreises Tuttlingen. Die Fläche des RDB beträgt 734,38 km<sup>2</sup> bei einer Bevölkerungszahl von 144.891 Einwohnern. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte beträgt 197 Einwohner pro km<sup>2</sup>. (Quelle: Statistisches Landesamt / Bevölkerung und Gebiet / Gebiet / Gebiet und Bevölkerungsdichte; Stand 31.12.2022).

Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung

Altersklasse	Einwohner	Anteil in %
Unter 15 Jahre	23.095	15,94
15 -18 Jahre	4.596	3,17
18 - 25 Jahre	10.885	7,51
25 – 40 Jahre	28.122	19,41
41 - 65 Jahre	49.297	34,02
Über 65 Jahre	28.896	19,94
<b>Insgesamt</b>	<b>144.891</b>	<b>100</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Bevölkerung nach sechs Altersgruppen (Einwohner) / Durchschnittsalter und Bevölkerungsanteile nach ausgewählten Altersgruppen (Anteil in %), Stand: 2022

Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl

Einflussfaktoren	Anzahl
Berufseinpender über die Gemeindegrenzen	16.304
Berufsauspendler über die Gemeindegrenzen	6.082
Beherbergung im Reiseverkehr Ankünfte insgesamt	145.053
Beherbergung im Reiseverkehr Übernachtungen insgesamt	331.842
Studierende	1.008

Quelle: Statistisches Landesamt

- <https://www.statistik-bw.de/Pendler/Ergebnisse/> (Stand: 30.06.2022)
- Tabellenauswahl Tourismus und Gastgewerbe/Tourismus/Beherbergung im Reiseverkehr (Stand: 31.07.2023)
- Tabellenauswahl Bildung und Kultur/Hochschulen/Studierende an nach Geschlecht und Nationalität (Wintersemester 2021/22)

Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen

Jahr	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflegeplätze
26		1.412	1.227

Quelle: Statistisches Landesamt / Leben und Arbeiten / Gesundheit/ Behinderte und Pflegebedürftige / Pflegeeinrichtungen und Personal, Stand: 31.12.2021

<sup>1</sup> <https://www.statistik-bw.de/SRDB/>

## 1.3 Besondere Gefahrenstellen

### 1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken

Der im Stadtgebiet Tuttlingen gelegene Kreuzstrassentunnel ist Teil der stark befahrenen B14/B311 und hat eine Länge von 950 Metern.

Durch das nahe gelegene Donautal mit seinem weit verzweigten Radwegenetz ist der Landkreis Tuttlingen vor allem in den Sommermonaten touristisch sehr begehrt.

Auf dem Gebiet der Gemarkung Neuhausen befindet sich der ehemalige Militärflugplatz Neuhausen, dieser wird inzwischen als kleiner ziviler Flugplatz genutzt, ebenso befindet sich auf dem Gelände ein großer Gewerbepark. Auf diesem Gelände findet jährlich das Southside Festival mit rund 65.000 Besuchern statt.

Im Landkreis Tuttlingen gibt es keine Betriebe gem. § 8a LKatSG BW, die aufgefordert sind externe Notfallpläne zu erstellen (Seveso-II-Richtlinie). Dennoch bestehen Gefahren durch starke örtliche Industrie und Transportunfälle auf Straße (inkl. BAB 81) und Schiene sowie bei der Verarbeitung in Betrieben.

Die Bahnstrecke Stuttgart - Singen verläuft durch den Landkreis. Zudem die Verbindung Richtung Donaueschingen sowie Sigmaringen. Es existieren drei Eisenbahntunnel im Landkreis mit teilweise > 1000m Länge.

### 1.3.2 Topographische Gefahrenstellen

#### Wassergefahrenstellen:

Fließgewässer: Donau, Prim, Bära, Lippach, Elta, Faulenbach, Krähenbach, Weißenbach, Aitrach und Seltenbach.

Seen: Obernheimer See, Nägelesee, Krähenbach Stausee, Stausee im Weißenbach, Dürbheimer Moor, Gaugersee, Höwenegg.

Die Donau wird vor allem auf der Strecke zwischen E-Center und Scala Brücke im Bereich des Stadtgebietes Tuttlingen im Sommer für Freizeitaktivitäten wie z.B. Tretboot fahren genutzt. Die Ufer in diesem Bereich sind sehr stark abfallend und bergen die Gefahr des Abrutschens bei Verlassen der offiziellen Wege.

Die anderen oben genannten Flüsse steigen bei Hochwasser zum Teil sehr schnell an und entwickeln beachtliche Fließgeschwindigkeiten. Nicht überall ist ausreichend Überschwemmungsgebiet vorhanden, so dass auch mit Überflutungen von Straßen und Gebäuden gerechnet werden muss.

Die Seen im Landkreis Tuttlingen sind keine beaufsichtigten und ausgewiesenen Badeseen. Hier ist mit einer Gewässernutzung durch Personen zu rechnen, ebenso besteht die Gefahr von Eisunfällen in der kalten Jahreszeit.

**Weitere Gefahrenstellen:**

Regenrückhaltebecken, Weiher, Nebenflüsse, Bäche und Feuerlöschteiche und verschiedene Wehranlagen in den Flüssen.

## 2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen

### 2.1 Krankenhäuser im RDB

Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfallereinheit (überreg.)	Schlaganfallereinheit (regional)	Schlaganfallereinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten <sup>2</sup>	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma <sup>3</sup>	Neuro-Radiologie	Augenklinik	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze	Hand- und plastische Chirurgie
Klinikum Tuttlingen		X				X	X 12	X	X				X	X		X		Belegarzt		Praxis	X					X	X
Klinikum Spaichingen										MVZ		MVZ	MVZ				MVZ									(X)	

Stand (31.05.2024)

<sup>2</sup> Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

<sup>3</sup> Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

## 2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB

Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfallereinheit (überreg.)	Schlaganfallereinheit (regional)	Schlaganfallereinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten <sup>4</sup>	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma <sup>5</sup>	Neuro-Radiologie	Augenkl.ink	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Zollernalb Klinikum Balingen		X					X 14	X					X	X		X	X									X
Zollernalb Klinikum Albstadt						X	X 14	X	X				X			X										(X)
ACURA Fachklinik GmbH Albstadt																					x					
Klinikum Donau- schingen			X				X 10	X					X			X										X
Klinikum	X			X			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X				X		X

<sup>4</sup> Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

<sup>5</sup> Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

		*1				*2															
Villingen-Schwenningen																					
		*1 Abfrage nach Fachrichtung erforderlich																			
		*2 Interventionsmöglichkeiten																			
Luisenlinik Bad Dürrenheim																X					
KH Sigmaringen		X		X	14	X	X			X	X	X	X		X	X	X	X	X	1	
GLKN Singen		X		X	20	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X
GLKN Konstanz		X		X	10	X	X	X		X	X		X	X		X	X	X		X	X
HZB Konstanz					6		X														
ZFP Reichenau																X					
KH Stockach					6	X				X			X								
Helios Klinik RW			X		10	X				X	X	X	X			X					X
VvPH Rottweil				X		X								X			X				X
SRH Oberndorf					6	X				X			X								

Stand (31.05.2024)

### **2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen**

Im Rettungsdienstbereich gibt es folgende weitere zur Versorgung geeignete Einrichtungen:  
Im Rettungsdienstbereich Tuttlingen befinden sich keine weiteren Einrichtungen, welche für eine Versorgung geeignet sind.

## 3 Leitstellen

### 3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle

Lenkungs-, Koordinierungs- und Informationszentrum für den Rettungsdienst im gesamten RDB ist die Integrierte Leitstelle Tuttlingen.

#### Anlage 2: Trägerschaftsvereinbarung

Tabelle 7: Angaben zur ILS

<b>Betreiber</b>	
Standort	Tuttlingen, Eckenerstraße 1
Inbetriebnahme (Datum)	01.01.2007
Versorgungsgebiet	Landkreis Tuttlingen
Nachbarleitstellen	Schwarzwald-Baar, Rottweil, Zollernalb, Sigmaringen (Oberschwaben), Konstanz

Stand (01.04.2024)

### 3.2 Personal

Die personelle Besetzung der Leitstelle ergibt sich ausfolgender Tabelle:

Tabelle 8: Besetzung der ILS

(Stand 02.05.2023)

Ein- satz- leit- platz	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag / Feiertag	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
AP01	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
AP02	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
AP03	08:00	16:00	00:00	08:00	16:00	00:00	08:00	16:00	00:00	16:00				

### 3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung

Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS

	Anzahl	Bemerkungen
<b>Vollausgestattete Einsatzleitplätze</b>	4	
<b>Redundanz Einsatzleitplätze</b>	2	Derzeit nicht in Betrieb aufgrund fehlender technischer Vernetzung zum Landratsamt
<b>Ausnahmeabfrageplätze</b>	4	
<b>Systembetreuerplätze</b>	2	Administrator

Stand (01.04.2024)

### 3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung

Zum Zeitpunkt 01.04.2024 verfügt die Integrierte Leitstelle Tuttlingen über die technische Möglichkeit eines Notruf-Überlauf der Rufnummern 112, 19222 sowie weiterer taktisch genutzter Leitungen zur benachbarten Integrierten Leitstelle Schwarzwald-Baar. Dieser ist jedoch seit der 24h Doppelbesetzung der ILS Tuttlingen nicht mehr in Betrieb.

Die Integrierte Leitstelle Tuttlingen ist mit den benachbarten ILS SBK, sowie ILS RW mittels Flottenserver (Einsatzleitsystem) gekoppelt welcher einen Einsatzversand bidirektional ermöglicht als auch die Einsatzmittelanforderungen vereinfacht und zeitlich sehr zügig ermöglicht.

Im Rahmen der Erneuerung Leitstellentechnik im Jahr 2015 wurden im Landratsamt 2 vollwertige Arbeitsplätze geschaffen, welche via Netzwerk mit der ILS Tuttlingen gekoppelt sind. Diese Plätze sollten im Falle einer möglichen Evakuierung des Hauptstandortes die Redundanz sicherstellen, zum Zeitpunkt der Erstellung Bereichsplan sind die Plätze mangels Bandbreite zwischen beiden Standorten nicht nutzbar und demontiert.

Der Fall eines Technikausfalls am Hauptstandort ist lediglich durch eine nicht durchgängige Planung mittels zweier Brandabschnitte gelöst.

Es finden derzeit vorausschauende Planungen für einen Maßnahmenplan für Ausfallsituationen statt.

Ebenso wurde ein Gutachten zur vollwertigen Vernetzung der Leitstellen Tuttlingen – Rottweil – Schwarzwald-Baar durch die Fa. IDH Consult erstellt. Dieses befindet sich in einer Arbeitsgruppe in einer ersten groben Findungsphase zur eventuellen Umsetzung.

### 3.5 Technik

Hersteller Einsatzleitsystem: ISE Cobra 4

Ggf. geplante Erneuerung des Einsatzleitsystems am:

Nächstes Releaseupgrade geplant für die Hardwareerneuerung 2025

Hersteller Funk-/Notrufabfrage: FREQUENTIS ASGARD R33

Ggf. geplante Erneuerung der Funk-/Notrufabfrage am:

Nächstes Releaseupgrade geplant für die Hardwareerneuerung 2025

1. GIS im Einsatzleitsystem vorhanden?

X ja  nein

2. Darstellung der Echtzeit-Position (z. B. Rescue-Track) als Subsystem vorhanden?

X ja  nein

Wenn ja:

Georeferenzierter, routingbasierter Einsatzmittelvorschlag unter Berücksichtigung von aktuellen Echtzeit-Positionen vorhanden?

ja für bodengebundenen Rettungsdienst

ja für Luftrettung

nein

Elektronisches bzw. automatisiertes Lageführungssystem

Hersteller: ISE Cobra 4

Das Lageführungssystem wird im Rahmen von Großschadenslagen (Flächenlagen) direkt im ELS abgebildet, es werden Einsätze an Feuerwehren per Mail versendet. Die Erweiterung auf direkte Anbindung der Feuerwachen ans ELS ist derzeit als Teststellung im Rahmen eines Projektes für einen Standort realisiert und soll im Jahr 2024 flächendeckend eingeführt werden.

### 3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr

Tabelle 10: Analoge Alarmierung

Nichtmehr vorhanden

Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung

<b>Netz</b>	<b>2m BOS</b>
<b>Kanäle</b>	Kanal 25 Oberband

Stand (01.04.2024)

Tabelle 12: Analoger Funkverkehr

<b>Primärkanal</b>	<b>Kanal 495 - 4m BOS</b> <b>Wird lediglich noch als Rückfallebene und für Kommunikation mit fremden Einsatzmitteln ohne Digitalfunk genutzt</b>
<b>Ausweichkanal</b>	Nicht vorhanden

Stand (01.04.2024)

Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr

<b>Gruppen</b>	<b>RD TUT BG01</b> <b>RD TUT BG02</b> <b>Sowie die im Fleetmapping gelisteten Untergruppen für den RDB Tuttlingen</b> <b>Abnahme der ILS Tuttlingen durch das IMBW sowie den DRK LV erfolgte am 22.09.2020</b>  <b>Wirkbetrieb KTP seit 01.07.2022</b> <b>Wirkbetrieb NFR seit 01.01.2023</b>
----------------	---

Stand (01.04.2024)

### 3.5.2 Notruffax für hör- oder sprachgeschädigte Personen

Die Voraussetzungen für die Entgegennahme von Notruffaxen unter der Nummer 112 sind gegeben. Eine unverzügliche Kenntnisnahme ist sichergestellt.

### 3.6 Anzahl Telefonanrufe

Tabelle 14: Rufnummern

	Gesamtanzahl	112	19222	116 117	Sonstige Leitungen
<b>2023</b>	86.461	30.530	10.177	0	45.754
<b>2022</b>	91.853	25.880	10.347	0	55.626
<b>Unterschied zum Vorjahr in %</b>	-6,23	+15,24	-1,67		-21,57

Stand (01.04.2024)

Von 172 im Notrufverlauf disponierten Kreislaufstillständen im Jahr 2023 wurde in 120 Fällen eine Anleitung der Telefonreanimation durchgeführt. Bei 52 Einsätzen ist nicht geschehen oder der Notrufmeldende konnte (wollte) nicht angeleitet werden.

### 3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW

Die Lieferung von Daten zur Indikatorenberechnung der SQR BW erfolgte für die Leitstelle Tuttlingen direkt durch das Einsatzleitsystem.

Die Datenlieferung ist nicht vollständig automatisiert und wird durch die Leitung oder Administration manuell ausgeführt.

Im 1.Halbjahr 2023 wurden uns seitens der SQR BW folgende Werte zur Datenqualität der ILS Tuttlingen gemeldet:

- Leitstellendaten eindeutige Auftragsnummern 99,99%
- Leitstellendaten bereinigte Felder
  - o bereinigte Felder Einsätze im eigenen RDB 0,09%
  - o bereinigte Felder, Sondersignal auf Anfahrt 0,01%
  - o bereinigte Felder, nachträgliche Anordnung Sondersignal 0,86%
- Leitstellendaten Datenbeschaffenheit. Datensätze insgesamt 100%
- Leitstellendaten Dokumentation von Ursachen für Einsätze ohne Transport
  - o Transportiert und keine Ursache, 77,1%
  - o Transportiert und Ursache angegeben, 2,49%
  - o Nicht transportiert und keine Ursache, 3,04%
  - o Nicht transportiert und Ursache angegeben, 17,36%

Die kompletten Daten für das Jahr 2023 lagen zum Datum der Erstellung noch nicht vor. Die akut auftretenden Probleme aufgrund Veränderungen seitens der SQR BW oder der ILS (z.B. Datenbankänderungen) werden in Zusammenarbeit mit DRK LV sowie der SQR BW jeweils zeitnah bearbeitet.

## 4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

### 4.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der RTW werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

### 4.2 Standorte der Rettungswachen

Tabelle 15: Standorte Rettungswachen

Rettungswache (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Leistungsträger
Rettungswache 78532 Tuttlingen, Eckenerstr. 1	DRK Rettungsdienst Tuttlingen gGmbH
NEF Wache 78532 Tuttlingen, Zeppelinstr. 15	DRK Rettungsdienst Tuttlingen gGmbH
Rettungswache 78549 Spaichingen, Robert-Koch-Str. 13	DRK Rettungsdienst Tuttlingen gGmbH
NEF-Wache 78549 Spaichingen, Robert-Koch-Str. 31	DRK Rettungsdienst Tuttlingen gGmbH
Rettungswache 78647 Trossingen, Achauerstr. 38	DRK Rettungsdienst Tuttlingen gGmbH
Rettungswache 78564 Wehingen, Wiesenstr. 5	DRK Rettungsdienst Tuttlingen gGmbH
NEF-Wache 78564 Wehingen, Wörthstr. 8	DRK Rettungsdienst Tuttlingen gGmbH
Rettungswache 78570 Mühlheim, Bahnhofstr. 67/1	Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V.

Stand (01.04.2024)

### 4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer

#### 4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Name	Anschrift
Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Tuttlingen gGmbH	Eckenerstr. 1 78532 Tuttlingen
Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V.	Bockelstr. 146 70619 Stuttgart

Stand (31.12.2023)

#### 4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln

Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln

Rettungsmittel	Träger	Standort (PLZ, Straße, Hausnummer)
Adipositas-RTW	DRK	78532 Tuttlingen

---

Stand (31.12.2023)

Anlage:

## 4.4 Einsatzaufkommen

### 4.4.1 Rettungswagen

Die Basisstatistiken der SQR-BW (Stand 05.03.2021) sind beigefügt (Bestandteil von Anlage 1).

### 4.4.2 Spezielle Rettungsmittel

Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel

Rettungsmittel	Anzahl Einsätze	Anzahl Anforderung durch andere RDB
Adipositas-RTW	4	

---

Stand (01.04.2024)

## 4.5 Fahrzeitanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge

Auf den Indikator „Fahrzeit RTW“ der SQR-BW wird verwiesen (Bestandteil von Anlage 1).

## 4.6 Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten

Der nachfolgenden Tabelle kann die Vorhaltung der RTW im RDB entnommen werden.

#### 4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

Tabelle 19: Vorhaltezeiten Rettungswagen

Standort	Betreiber	Rettungsmitteltyp	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/Feiertag		Jahresvorhaltestunden	Rettungsmittel ist im Probebetrieb	Probebetrieb geplant		Bemerkungen	IST-Vorhaltestunden im Vorjahr
			von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis						
RW Tuttlingen	DRK	83	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8.760	Nein				
RW Tuttlingen	DRK	83	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	8.760	Nein				
RW Trossingen	DRK	83	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	8.760	Nein				
RW Spaichingen	DRK	83	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	8.760	Nein				
RW Wehingen	DRK	83	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8.760	Nein				
RW Mühlheim	ASB	83	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8.760	Nein				

Stand (31.12.2023)

## 5 Notärztliche Versorgung IST-Zustand

### 5.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der notarztbesetzten Rettungsmittel werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

### 5.2 Notarztstandorte und Leistungsträger

Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung

Standort	Träger Fahrzeug	Anschrift	Träger des Notarztdienstes	Anschrift	Ärztl. verantwortl. Person (Standortleitung)	Erreichbarkeit der Standortleitung
<b>Klinikum Tuttlingen</b>	DRK	Zeppelinstr. 21 78532 Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen	Zeppelinstr. 21 78532 Tuttlingen		07461/ 971383
<b>Klinikum Spaichingen</b>	DRK	Robert-Koch- Str. 31 78549 Spaichingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen	Zeppelinstr. 21 78532 Tuttlingen		07424/ 954044
<b>DRK RW Wehingen</b>	DRK	Wörthstr. 8 78564 Wehingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen	Zeppelinstr. 21 78532 Tuttlingen		

Stand (31.12.2023)

### 5.3 Unterstützende Notarztsysteme

Diverse Hintergrundnotärzte stehen im Rettungsbereich ergänzend zur Verfügung: Keine fest definierten Zeiten, in denen sie Dienste versehen, sie sind in der Regel im Bedarfsfall ergänzend tätig.

### 5.4 Fahrzeitanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel

Auf den Indikator „Fahrzeit Notarzt“ der SQR-BW wird verwiesen (Bestandteil von Anlage 1).

## 5.5 Bedarfsgerechte Vorhaltung

Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung

Standort Notarzt-fahrzeug (Standort PKW)	Standort Notarzt (Person) (z.B. KH, Praxis,...)	Betreiber	Rettungsmitteltyp	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/Feiertag		Jahresvorhaltestunden Rettungsmittel	Rettungsmittel ist im Probebetrieb	Probebetrieb geplant		Bemerkungen (z.B. Selbstfahrer, Kooperationen)	IST-Vorhaltestunden (Vorjahr)
				von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis						
				KH Tuttlingen	KH	DRK	82	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7			7	7		
KH Spaichingen	KH	DRK	82	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	8.760	Nein			8760	
Standort Wehingen	RW	DRK	82	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8.760	Nein			8760	

Stand (31.12.2023)

## 6 Luftrettung

Die zur Verfügung stehenden Luftrettungsmittel werden georeferenziert<sup>6</sup> in die Disposition einbezogen.

Tabelle 22: Luftrettungsmittel

Station (soweit im RDB eingesetzt)	Betriebszeiten	Anzahl Primärein- sätze im RDB	Anzahl Sekundärein- sätze im RDB (Datengrundlage: ZKS)
<b>Christoph 11</b>	<b>24 h</b>		
<b>Christoph 45</b>	<b>7 Uhr - Sonnenuntergang</b>		
<b>Christoph 54</b>	<b>7 Uhr - Sonnenuntergang</b>		

Stand (31.12.2023)<sup>7</sup>

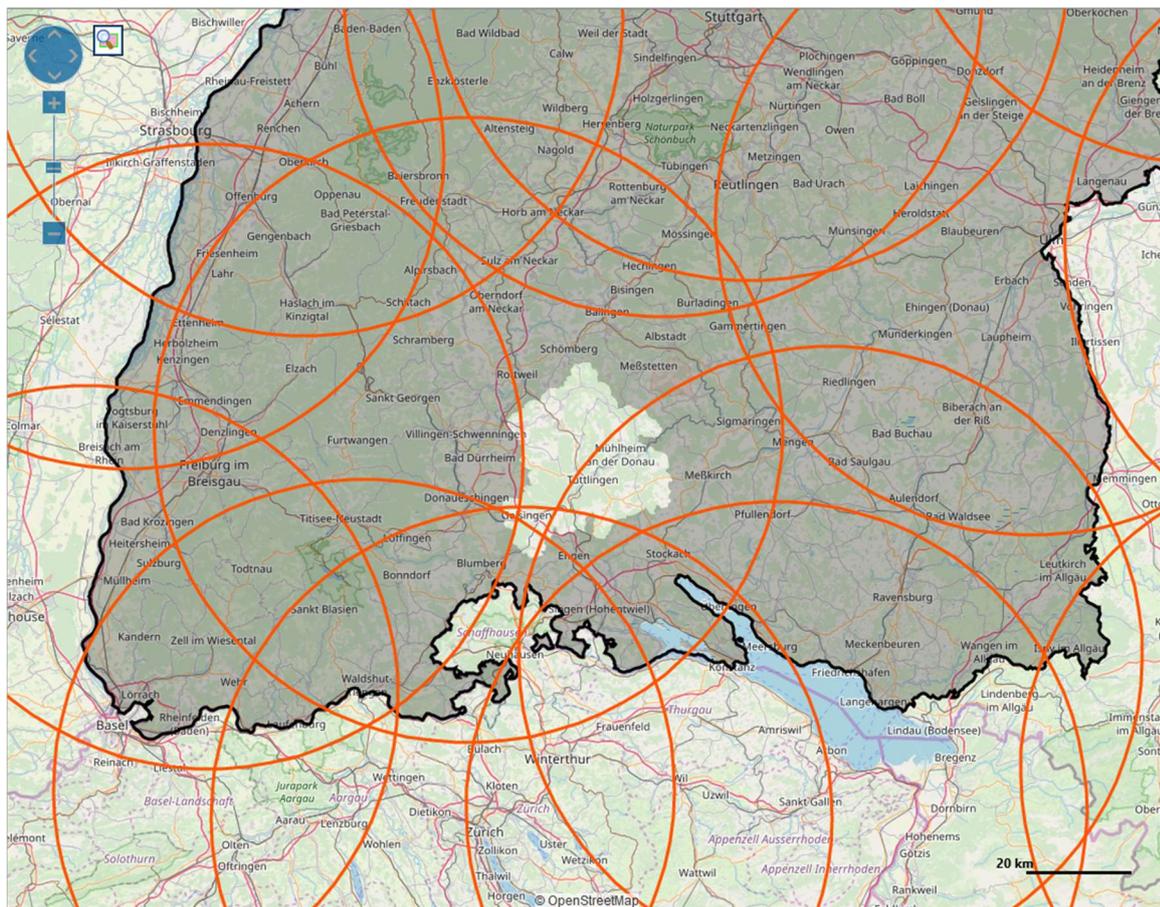


Abbildung 3: Luftrettungsstationen und Flugradien

Der Flugradius beträgt 50km mit einer angenommenen Flugzeit von 15 Minuten.

<sup>6</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen.

<sup>7</sup> Jeweils zum 31.12. des Vorjahres. Erhebungszeitraum ist das volle Kalenderjahr.

## 7 Zielerreichungsgrad Hilfsfrist

Tabelle 23: Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist (in Prozent)

Notfallhilfsfrist				Notarzhilfsfrist			
2021	2022	Veränderung zum Vorjahr	2023	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr	2023
93,87%	92,52%	<b>-1,06%</b>	91,46%	90,18%	93,61%	<b>+2,1%</b>	91,51%

(Stand: Jeweils zum 31.12. eines Jahres)

## 8 Kooperationen

### 8.1 Kooperationen mit anderen Stellen nach § 2 Abs. 2 RDG

Derzeit gibt es keine Kooperationen.

Tabelle 24: Kooperationen nach § 2 RDG

Namen der Kooperationspartner	Anschrift

Stand (TT.MM.JJJJ)

Anlage:

### 8.2 Sonstige Vereinbarungen

*Es gibt keine weiteren Vereinbarungen*

Anlage:

## 9 Berg- und Wasserrettung<sup>8</sup>

Es gelten die vom LARD beschlossenen Konzeptionen über die Durchführung des Berg- bzw. Wasserrettungsdienstes in Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung. Eine Mitwirkung im Rettungsdienst erfolgt nur in den im Rahmen der Ehrenamtlichkeit bestehenden Möglichkeiten.

### 9.1 Bergrettungsdienst

Nachfolgend ist die Ausstattung des Bergrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

#### 9.1.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 25: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft
Gesamter Landkreis Tuttlingen Skillifte und Loipen, Kletterfelsen, Waldarbeiten, Wandergebiete, Mountainbiker, Gleitschirme, alles abseits der befestigten Wege zur Unterstützung vom Rettungsdienst	<b>DRK Bergwacht Donau Heuberg</b> 78567 Fridingen Kirchberg 11
Unterstützung der Nachbar- Bereitschaften auf deren Anforderung	<b>BW Zollernalb</b> <b>BW Sigmaringen</b> <b>BW Rottweil</b>
Nördlicher Landkreis	Hier erfolgt standardmäßig die Alarmierung der zuständigen DRK BW Donau-Heuberg sowie der örtlich näheren DRK BW Rottweil da diese einen Standort im Landkreis Tuttlingen, in Gosheim mit einem Fahrzeug, bereithalten.

Stand (31.12.2023)

#### 9.1.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 26: Standorte und Ausstattung des Bergrettungsdienstes

Standort	Fahrzeuge, relevante Geräte
<b>Rettungswache Fridingen</b> <b>Kirchberg 11</b> <b>78567 Fridingen</b>	Hochgeländegängiges Einsatzfahrzeug Toyota GRJ 79 mit 6 Sitzplätzen und der Möglichkeit eines behelfsmäßigen liegenden Transports zum Übergabepunkt, Material und Ausrüstung
<b>ATV und Anhänger stehen in einer Garage der DRK Bereitschaft Fridingen</b>	ATV hochgeländegängig mit Seilwinde, Radsatz für den Sommer und Raupensatz für den Wintereinsatz; 1 Rucksack zur Seilsicherung und 1 SAN-Rucksack für die Erstversorgung
	Transportanhänger für den ATV Transport im Winter 1 Gebirgstrage für die Sommer Rettung
	6 Akija für die Winter Rettung, Statikseile 2x200m, Bergeseile 12x60m, Baumsteige Rettungssätze 2 Stück

Stand (31.12.2023)

<sup>8</sup> Anmerkung: Bitte beschreiben, soweit im RDB vorhanden.

## 9.2 Wasserrettungsdienst

Nachfolgend ist die Ausstattung des Wasserrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

### 9.2.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 27: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft
RDB Tuttlingen	Wasserrettungsstation Tuttlingen DLRG Bezirk Neckar-Donau
RDB Tuttlingen	Wasserrettungsstation Spaichingen DLRG Bezirk Neckar-Donau

Stand (31.12.2023)

### 9.2.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 28: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste

Standort	Fahrzeuge, Boote, relevante Geräte
Tuttlingen; Im Koppenland 3/2	GW-W
Tuttlingen; Im Koppenland 3/2	Hochwasserboot
Tuttlingen; Im Koppenland 3/2	WRF-B
Spaichingen; Keplerstraße 30	WRF

Stand (31.12.2023)

#### Legende:

GW-W = Gerätewagen-Wasserrettung

WRF = Wasserrettungsfahrzeug

WRF-B = Wasserrettungsfahrzeug Boot

WRF-T = Wasserrettungsfahrzeug Tauchen

## 10 Besondere Versorgungslagen

Die Alarmierung des LNA und des OrgL erfolgen nach den Vorgaben der örtlichen Alarm- und Ausrückeordnung. Ein möglichst frühzeitiges Eintreffen des LNA und des OrgL bei der Schadensstelle ist durch entsprechende Vorplanungen gewährleistet. Die organisatorischen Maßnahmen sowie die im RDB bestehenden Organisation der LNÄ sowie der OrgL sind nachstehend nachrichtlich dargestellt.

### 10.1 Leitende Notärztinnen und Notärzte

Folgende Personen wurden als LNÄ gemäß dem Rettungsdienstplan bestellt, und stellen die ärztliche Versorgung nach § 10 Abs. 2 RDG sicher:

Tabelle 29: Bestellte LNÄ

Name	Aktuelle Tätigkeit (Klinik / Organisation)	Alarmierungskonzept
	Bsp.: Niedergelassen, Rentner ... Ggf. Angehöriger des Bereichsausschusses	Bsp.: Dienstplan, Schleifenlösung
<b>LNA 1</b>	LNA im BR / Klinikum Tuttlingen	Schleifenlösung
<b>LNA 2</b>	Klinikum Landkreis Tuttlingen	Schleifenlösung
<b>LNA 3</b>	Klinikum Landkreis Tuttlingen	Schleifenlösung
<b>LNA 4</b>	Niedergelassener Arzt	Schleifenlösung
<b>LNA 5</b>	Klinikum Landkreis Tuttlingen	Schleifenlösung

Stand (31.12.2023)

### 10.2 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Folgende Personen wurden als OrgL gemäß dem Rettungsdienstplan bestimmt:

Tabelle 30: Bestellte OrgL

Name	Organisationszugehörigkeit	Alarmierungskonzept
<b>OrgL 1</b>	DRK	Dienstplan, Schleifenlösung
<b>OrgL 2</b>	DRK; ILS	Dienstplan, Schleifenlösung
<b>OrgL 3</b>	DRK; ILS	Dienstplan, Schleifenlösung
<b>OrgL 4</b>	DRK	Dienstplan, Schleifenlösung
<b>OrgL 5</b>	DRK	Dienstplan, Schleifenlösung
<b>OrgL 6</b>	DRK; ILS	Dienstplan, Schleifenlösung
<b>OrgL 7</b>	DRK; ILS	Dienstplan, Schleifenlösung
<b>OrgL 8</b>	DRK	Dienstplan, Schleifenlösung

Stand (31.12.2023)

### **10.3 ManV**

Es gilt die Konzeption des Innenministeriums für die Einsatzplanung und Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten (ManV-Konzept).

Das im RDB geltende ManV-Konzept ist als Anlage 3 beigefügt.

### **10.4 Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen**

Zur Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen werden die dienstfreien Kräfte des DRK-Rettungsdienstes sowie die Einsatzkräfte der Nachbarlandkreise und die Bereitschaften des DRK mit Ihren verschiedenen Fahrzeugen eingesetzt.

### **10.5 Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen**

Bei Großveranstaltungen wird der Rettungsdienst verstärkt durch die Mitarbeiter der DRK-Bereitschaften und durch angemietete Fahrzeuge um somit den Anforderungen der Sicherheitskonzeptionen der Veranstalter gerecht zu werden.

Hier bedienen wir uns neben der jahrelangen Erfahrung mit Großveranstaltungen auch dem Maurer-Algorithmus.

Die Empfehlung des LARD für eine notfallmedizinische Absicherung bei Großveranstaltungen in der jeweils gültigen Fassung wird umgesetzt.

## 11 Krankentransport (nachrichtlich)

Die vorgesehenen Betriebszeiten im Krankentransport lassen eine bedarfsgerechte Versorgung erwarten. Die Disposition und Leistungserbringung sollen unter Berücksichtigung folgender Maßgaben erfolgen:

- Fristgerechte Erfüllung bei zeitlich planbaren Fahrten;
- Regelmäßig keine Überschreitung der Wartezeit von mehr als 1 Stunde.

Sofern in angemessener Zeit kein KTW zur Verfügung steht und deshalb im Einzelfall ein RTW zum Einsatz kommt, wird der Vorrang der Notfallrettung beachtet (vgl. Rettungsdienstplan).

Tabelle 31: Leistungserbringer im Krankentransport

(auf Basis einer aktuellen Übersicht der jeweiligen Genehmigungsbehörde)

Name	Anschrift
<b>DRK Rettungsdienst Tuttlingen gGmbH</b>	<b>Eckenerstr.1 78532 Tuttlingen</b>
<b>Arbeiter-Samarter-Bund Baden-Württemberg e.V.</b>	<b>Region Tuttlingen Bahnhofstr. 67/1 78570 Mühlheim a. d. Donau</b>

Stand (31.12.2023)

Betriebszeiten Ergänzung zu Tabelle 31:

Fahrzeug	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag (S) / Feiertag (F)	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
<b>KTW 01 DRK</b>	15:00	22:12	15:00	22:12	15:00	22:12	15:00	22:12	15:00	22:12	13:00	21:12		
<b>KTW 02 DRK</b>	14:00	21:12	14:00	21:12	14:00	21:12	14:00	21:12	14:00	21:12				
<b>KTW 03 DRK</b>	06:00	14:12	06:00	14:12	06:00	14:12	06:00	14:12	06:00	14:12			06:00 S/F	14:12 S/F
<b>KTW 04 DRK</b>	16:00	22:00	16:00	22:00	16:00	22:00	16:00	22:00	16:00	22:00				
<b>KTW 05 DRK</b>	08:00	16:12	08:00	16:12	08:00	16:12	08:00	16:12	08:00	16:12				
<b>KTW 06 DRK</b>	08:00	16:12	08:00	16:12	08:00	16:12	08:00	16:12	08:00	16:12			11:00 nur F	20:12 nur F
<b>KTW 07 DRK</b>	08:00	16:12	08:00	16:12	08:00	16:12	08:00	16:12	08:00	16:12			14:00 S 08:00 F	21:12 S 16:12 F
<b>KTW 08 DRK</b>	07:00	15:12	07:00	15:12	07:00	15:12	07:00	15:12	07:00	15:12	06:00	14:12		
<b>KTW 01 ASB</b>	09:00	17:30	09:00	17:30	09:00	17:30	09:00	17:30	09:00	17:30				
<b>KTW 02 ASB</b>	07:00	15:30	07:00	15:30	07:00	15:30	07:00	15:30	07:00	15:30				
<b>KTW 09 DRK</b>	22:00	07:12	22:00	07:12	22:00	07:12	22:00	07:12	22:00	07:12	20:00	06:00	20:00 S/F	06:00 S/F

## 12 Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich)

Tabelle 32: Helfer-vor-Ort-Systeme

Organisationszugehörigkeit	Einsatzgebiet (Gemeinde / Stadtteil)	Größe der Gruppe (Personenzahl)	Einsätze im Jahr 2023 (soweit vorhanden)
DRK	Bärenthal	2	5
DRK	Buchheim	12	0
DRK	Bubsheim	4	30
DRK / MHD	Deilingen	3	3
DRK	Fridingen	12	115
DRK	Geisingen inkl. Ortsteil	4	25
DRK	Gosheim	3	11
DRK	Hausen ob Verena	8	12
DRK	Kolbingen	6	2
DRK	Königsheim	4	7
DRK	Neuhausen mit OT	0	0
DRK	Renquishausen	2	8
DRK / FW (Pause)	Trossingen	6	120
DRK	Wehingen	7	31
FW	Frittlingen	0	0

Stand (31.12.2023)

## **13 Bewertung und Maßnahmen**

### Gliederung:

#### *Wesentliche Feststellungen und Bewertungen*

- *Leitstelle*
- *RTW*
- *NEF*
- *Luftrettung*
- *Sonstiges*

Tabelle 33: Maßnahmenplanung

Rettungsdienstbereich: **Tuttlingen**

Erreichungsgrad Hilfsfrist 15 Minuten	Ersttreffendes Ret- tungsmittel (in %)	Notarzt (in %)
2023	91,46 %	91,51 %
2022	92,52 %	93,61 %
2021	93,87 %	90,18 %

Nr.	Maßnahme zur Verbesse- rung der RTW/NA-Hilfsfrist	Detaillierte Beschreibung (inkl. Zielsetzung)	Stand der Umsetzung bzw. Pla- nungshorizont (Monat/Jahr)		Bemerkungen / Besonderheiten bei der Umsetzung
1	Implementierung eines RTW-Standorts in Mühlheim an der Donau	Aufbau eines neuen RTW-Standorts in Mühlheim an der Donau. Be- trieben vom ASB, MO-SO von 7-19 Uhr. Dadurch soll der Erreichungs- grad der Hilfsfrist im Bereich des südlichen Heubergs und des Do- nautals verbessert werden	1		Ab Mai 2020 Erweiterung der Vorhaltung auf 12/365
			2	2017 bzw. 02.2020	
			3	07.2018 und 02.2020	
			4	12/2019 und später in 2020	
2	Implementierung eines neuen Notarztstandortes im Bereich Blumberg / Länge- haus	Ab dem 1.1.2021 wird am Standort Längehaus ein neuer NA Standort aufgebaut, dieser deckt auch Teile des Landkreis Tuttlingen mit ab und optimiert somit die notärztliche Hilfsfrist im Bereich Geisingen	1	04/2019	Umsetzung durch den Bereichsausschuss SBK. Zu Punkt 2 und zu Punkt 4 liegen uns keine Erkenntnisse aus dem BA SBK vor.
			2	??	
			3	01.04.2021	
			4	11/2024	
3	Aufbau eines zusätzlichen Notarztstandortes auf dem Heuberg	Implementierung und schnellstmögliche Umsetzung eines weiteren Notarztstandortes im Bereich der Gemeinden des Heubergs.	1	05/2019	Konkrete Standortempfehlung durch das Gutachterbüro Berasys; Frau Dr. Völker- Stahl; Optimaler Standort ist We- hingen; Vergabeverfahren unter den Leistungserbringern ist angestoßen
			2	Sofort bis 30.11.2019	
			3	Seit 01.01.2022 – 24 / 7 / 365	
			4	11/2024	
4	Vorhaltezeit RTW Standort Mühlheim	Ausweitung der Vorhaltung auf Mo-So 7-7, also 24/365	1	11.10.2022	Umsetzung ab ca. 07/2023 durch Bau der Rettungswache in Mühlheim
			2	11.10.2022	
			3	Bis 07/2023	
			4	11/2024	

## **Anlagen**

- 1 Bereichsausschussauswertung der SQR-BW**
- 2 Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle**
- 3 ManV-Konzept**